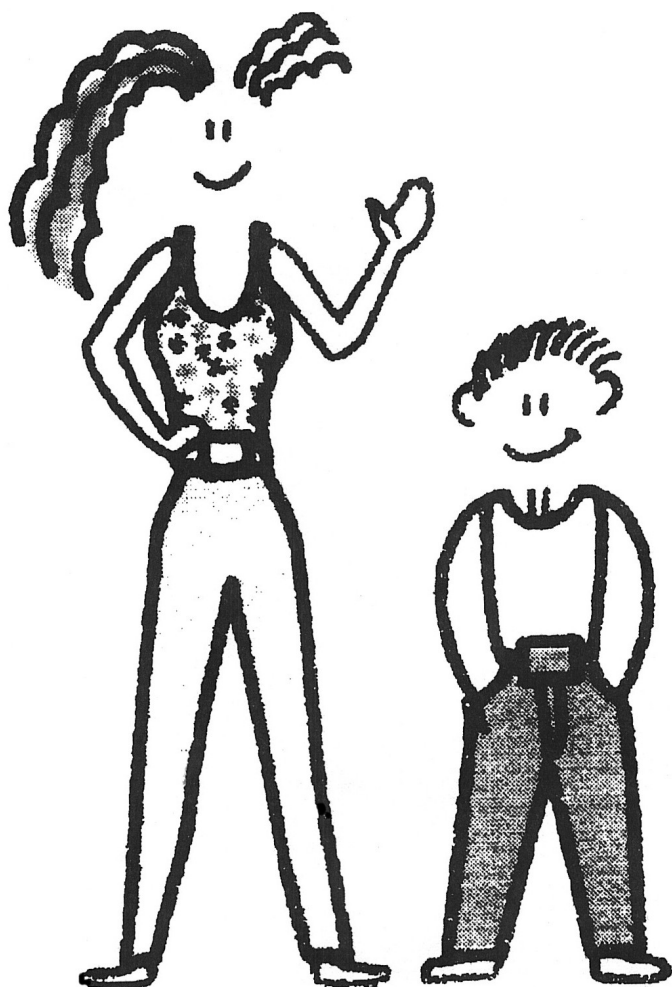


Sankt
Augustiner
Kinder-
und
Jugendparlament



Protokoll



55. Sitzung
vom
23.05.2019

Das Sankt Augustiner Kinder- und Jugendparlament findet Ihr im Internet unter:

www.kijupa.de

Tagesordnung der 55. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments am 23.05.2019

Beginn: 15.00 Uhr

Begrüßung

TOP 1: Protokoll 54. Sitzung
Berichte zur Ausführung der Beschlüsse

TOP 2: Bericht aus dem Kinderrat
Bericht aus den Arbeitsgruppen

TOP 3: Klima und Umwelt

TOP 4: Fragestunde

**Pause
von 16.00 bis 16.10 Uhr**

TOP 5: Wahl „Prädikat Kinderfreundlich“ 2019,
Bekanntgabe der Preisträger

Ende: 16.45 Uhr

Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments Sankt Augustin			
Leitung:	Klaus Schumacher, Bürgermeister Jonathan Weiser, Kindersprecher		
Unterstützung:	Christina Jung (FB 5)		
Datum:	23.06.2019	Beginn: 15.00 Uhr	Ende: 16.45 Uhr
Sitzungsort:	Ratssaal, Rathaus Markt 1		

<u>Stimmberechtigte</u> <u>vertretende Abgeordnete</u>	<u>und</u>	<u>Gäste der Sitzung</u>
Martha Neises Daniel Schmidt Liselotte Heckmann Luca Hartwig Lennart Piel Tobias Schmidt Mila Marie Seifen Gianluca Rechmann Paul Will Fiete Potulski Nadine Hambach Henry Zinnecker Hannan Mohamad Hannes Herberz Richard Smith Sydney Quirmbach Hannes Herberz Richard Smith Sydney Quirmbach		Helen Müller-Hirschmann Tom Schammmler Caroline Nau Fabian Risk João Marcos Cordeiro Lilian Abu Al-Shayeb Jinita Jusufi Jonathan Weiser Letizia-Sophie Steinle Olaf-Alexi Steinle Carolina Weisbarth Lorenz Röhler Interessierte Schülerinnen und Schüler Jan Dahmen. Akima Adam Alijon Derckum - Frau Herweck Frau Verbeek-Pinzek Frau Stedtfeld Frau Thewissen Frau Michaelis Frau Hurter (Prädikat Kind Herr Weimer (Prädikat Kinderfreundlich) Herr Ludwig (Prädikat Kinderfreundlich) Herr Zurawski (Prädikat Kinderfreundlich)
Es waren 28 stimmberechtigte Abgeordnete anwesend.		

<u>beratende Mitglieder</u>	
Herr Waldästl Frau Heuser Frau Kusserow Herr Salzig Herr Müller Herr Kallenbach Herr Reuter Herr Hennig	Jugendhilfeausschuss (Vorsitzender JHA) FD Schule und Bildungsplanung (FD 5/30) FD Jugendarbeit und Verwaltung der Jugendhilfe FB Gebäudemanage
vom Stadtjugendring:	
Von der Verwaltung:	
Frau Jung Herr Germscheid	

	ment (FB 9) FD Sicherheit und Ordnung (FB 1) FB Tiefbau (FB 7) Städtischer Bauhof (FD 7/70) Stadtplanung (FB 6)	
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Im Protokoll sind an einigen Stellen jeweils die Fachbereiche der Stadtverwaltung benannt, die eine Frage beantwortet haben, oder sich mit der jeweiligen Frage oder den gefassten Beschluss weiter befassen. **FB = Fachbereich, FD = Fachdienst**
Folgende Zahlen entsprechen dabei folgenden Fachbereichen:

FB 1 = Fachbereich Ordnung

FB 5 = Fachbereich Kinder, Jugend und Schule

FB 7 = Fachbereich Tiefbau

FB 3 = Fachbereich Kultur und Sport

FB 6 = Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung

FB 9 = Fachbereich Gebäudemanagement

Begrüßung:

Zu Beginn der 55. Sitzung begrüßten der Kindersprecher, Jonathan Weiser, und der Bürgermeister, Klaus Schumacher, die Abgeordneten und Gäste.

Der Bürgermeister entschuldigte den Beigeordneten Herr Doğan sowie den Fachdienstleiter Herrn Dr. Serafin und stellte Frau Kusserow und Frau Jung vor. Die anderen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung stellten sich und ihre Arbeitsbereiche selbst vor.

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung / Berichte über die Ausführung von Beschlüssen

Das Protokoll hatten die Abgeordneten vorab erhalten. Auf Nachfrage gibt es keine Ergänzungen oder Korrekturwünsche.

In der letzten Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

„Das Kinder- und Jugendparlament ist mit dem Zeitplan und dem Ablauf des Projektes „Gegen Rassismus“ einverstanden und ruft alle Schulen auf, ein Projekt oder eine Aktion zum Thema an den Schulen durchzuführen und die Ergebnisse auf einem Plakat zu veranschaulichen.“

Jonathan Weiser erinnerte daran, dass die Abgeordneten sich in der letzten Kinderratssitzung darüber verständigt hatten, zu dem Thema weiterhin Projekte und Aktionen zu machen. und berichtet, was nach dieser Beschlussfassung bereits passiert sei :

- Die AG „Demokratie leben“ hat sich am 16.01.2019 die in der KiJuPa-Sitzung gesammelten Ideen zusammengefasst und ergänzt und einen Zeitplan erstellt.
- Alle Informationen wurden den Schulen zur Verfügung gestellt.
- In der Zeitung und auf der Homepage der Stadt Sankt Augustin wurde über das Projekt berichtet.
- Am 27.02.2019 erfolgte eine Zwischenabfrage an den Schulen. Das Ergebnis ist toll, fast alle Schulen haben Aktionen und Projekte an ihren Schulen durchgeführt

Caroline Nau berichtet über die durchgeführte Aktion an ihrer Schule und stellt die Ergebnisse vor. U.a. wurde ein Musical geplant und durchgeführt. Außerdem wurde eine Befragung gemacht, die Ergebnisse wurden entsprechend auf einem Plakat visualisiert.

Die KGS Buisdorf berichtet von ihrem Theaterstück zum Thema „Gegen Rassismus“ und „Friedlich miteinander.“ Die Schüler präsentieren die Story ihres Theaterstücks und welche Botschaft vermittelt werden sollte.

Christina Jung verwies darauf, dass weiterführende Informationen und die

Ergebnisse der Aktionen auch auf der Homepage www.kijupa.de zu finden seien.

Jonathan bedankt sich nochmals bei allen Akteuren und warb für eine Beteiligung an der AG „Demokratie“.

TOP 2: Berichte

Bericht 1: Kinderrat

Helen und Tom von der Hans-Christian-Andersen-Schule berichteten aus dem Kinderrat. Die Sitzung hatte am 10.04.2019 in der „sonderBar“ der ev. Kirchengemeinde in Mülldorf stattgefunden. Themen waren Berichte aus der AG „Demokratie“ und die Gründung zweier neuer Arbeitsgruppen (siehe Bericht 2). Außerdem wurde über den Stand der Aktion „Prädikat Kinderfreundlich“ berichtet und die Tagesordnung der heutigen Sitzung festgelegt.

Jonathan Weiser bedankte sich bei den Abgeordneten für den Bericht.

Bericht 2: Arbeitsgruppen

Frau Jung erläuterte, dass auf Vorschlag vom Kindersprecher Jonathan Weiser in der Kinderratssitzung einstimmig über folgende feste Arbeitsgruppen abgestimmt wurde.

- AG Demokratie (Respekt, Mobbing, PKF, Vorurteile, Rassismus...)
- AG Freizeit (Gestaltung Stadtzentrum, Freizeitgestaltung, Spielplätze..)
- AG Umwelt/Verkehr (Naturschutz, Sicherheit im Verkehr...)

Für die Vorbereitung der 55. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments haben sich alle Arbeitsgruppen am 15.05.2019, in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr im Jugendzentrum getroffen.

Es folgten die Berichte aus den einzelnen Arbeitsgruppen.

AG Demokratie : Frau Jung, (Ansprechpartnerin KiJuPa)

Thema: 70 Jahre Grundgesetz

Jonathan berichtet über die Ergebnisse und über die Arbeit der Gruppe. Er erinnert an die Menschenkette vom 21. März 2019, bei der über 200 Menschen zusammen gekommen sind, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen

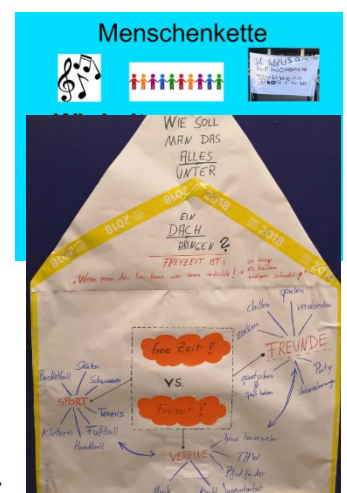
Christina Jung erinnerte an den besonderen Anlass und den „Geburtstag“ des GG und erläuterte kurz die Hintergründe.

Am Ende lud Jonathan alle Anwesenden ein, jetzt in der Sitzung zum 70. Geburtstag des Grundgesetzes, eine Menschenkette zu bilden und das selbst komponierte Lied der Gutenbergschule gemeinsam zu singen

AG Freizeit: Nico Germscheid, (Projektleiter Jugendarbeit)

Thema: Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Sankt Augustin

Nico Germscheid stellt das erarbeitete Plakat vor und erläu-



tert die Hintergründe der Arbeitsgruppe.

AG Umwelt/Verkehr: Mareike Schulz, Büro für Natur- und Umweltschutz

Thema: Klima, Fridays for Future, Umweltschutz, Radwege

Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe werden unter **TOP 3** berichtet.

TOP 3: Klima und Umwelt

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stellten ihre Ergebnisse gemeinsam vor.

Mareike Schulz ergänzte Details zu den bereits bestehenden Projekten und weiterführenden Ideen.

Ideensammlung:

- Müllimer selber bemalen, um mehr Identifikation zu schaffen. Außerdem könnte man die Mülltrennung dadurch klarer kennzeichnen und den Spaßfaktor steigern.
- Klassenveranstaltungen zu dem Thema „Umweltschutz“
- Plakataktion mit dem Ziel, darzustellen was aktiver Klimaschutz bewirken kann
- Jede Schule könnte aktive Bäume anpflanzen und eine Art „Patenschaft“ übernehmen.
 - Veggie - Day

Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass die AG das Projekt „Stadtradeln“ unterstützen möchte.

Mareike Schulz gab die Termine für die Vorbereitung der Umsetzung bekannt:

Folgender Vorschlag zur Zeitplanung wurde erarbeitet:

Treffen der Arbeitsgruppe

- Dienstag, 12.06.2019 um 16.00 Uhr im Jugendzentrum,
- Auswertung der Ergebnisse der Ideensammlung aus der 55. Sitzung

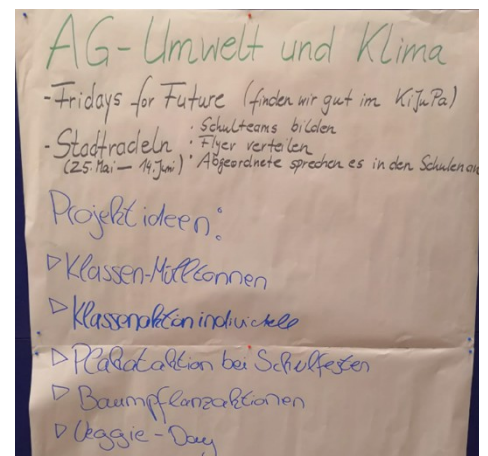
Vorbereitung der Umsetzung:

Montag, 17.06.2019

Informationen werden von der Arbeitsgruppe für den Start an den Schulen verteilt

Abfrage Zwischenstand der Vorbereitung:

Mittwoch, 18.09.2019



Berichte über erster Ergebnisse aus den Schulen erwartet

Ende der Umsetzung:

Mittwoch, 30.10.2019

Bericht der Ergebnisse in der Kinderratssitzung

Jonathan bedankte sich bei Mareike Schulz vom Büro für Natur und Umwelt und der Arbeitsgruppe und stellte die Frage für den folgenden Beschlussvorschlag, über den mit den roten Stimmkarten abgestimmt wurde.

Beschlussvorschlag:

Das Kinder- und Jugendparlament ruft alle Schulen auf ein Projekt oder eine Aktion zum Thema „Klima und Umwelt“ an den Schulen durchzuführen und die Ergebnisse auf einem Plakat zu veranschaulichen und ist mit dem Zeitplan und dem Ablauf einverstanden.

Der Vorschlag wurde mit 18 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

TOP 4: Fragestunde

Es wurden 17 Fragen gestellt und beantwortet. **(siehe Anlage 1)**
8 Fragen wurden in die Zettelbox geworfen. **(siehe Anlage 2)**

TOP 5: „Prädikat Kinderfreundlich“ 2019

Frau Jung berichtete über den Ablauf der Aktion „Prädikat Kinderfreundlich“ 2019. In einer Arbeitsgruppe am 16.01.2019 seien die Plakate und Handzettel überarbeitet worden und ab dem 04.03.2019 konnten Vorschläge gemacht werden. Bis zum Ende der Vorschlagsfrist am 05.04.2019 seien neun Vorschläge eingegangen, über die in der Kommissionssitzung am 08.04.2019 beraten wurde. Über diese Kommissionssitzung berichtete Jonathan Weiser. Aus diesen neun Vorschlägen seien vier Vorschläge ausgewählt worden, die den Voraussetzungen für diese Auszeichnung entsprochen hätten und über die nun abgestimmt werden könne.

Anschließend gab Jonathan Weiser das Abstimmungsverfahren bekannt. Über jeden Vorschlag werde einzeln und geheim abgestimmt. Dabei könnten alle anwesenden Kinder abstimmen, auch diejenigen, die keine rote Stimmkarte hätten. Es werde ja – nein abgefragt. Die Vorschläge mit mehr Ja- als Nein-Stimmen erhielten das „Prädikat Kinderfreundlich“. Es sei möglich auch mehrere Vorschläge zu wählen.

Die Abgeordneten stimmten anschließend so ab:

Vorschlag 1

Herr Herbert Ludwig 23x Ja, 8x Nein

Vorschlag 2

Herr Klaus Weimer 20x Ja, 11x Nein

Vorschlag 3

Frau Barbara Hurter, Frau Uschi Vollberg,
Frau Barbara Cramer, Frau Christine Zemke 24x Ja, 7x Nein

Vorschlag 4

Herr Wolfgang Zurawski 24x Ja, 4x Nein

„Das Kinder- und Jugendparlament verleiht damit allen vier Vorschlägen das „Prädikat Kinderfreundlich“ 2019. Die Urkunden werden auf dem Kinderflohmarkt am 22.09.2019 durch den Bürgermeister in Anwesenheit der Mitglieder der Kommission übergeben.

Jonathan, der Bürgermeister sowie Frau Jung gratulierten den anwesenden

Preisträgerin und Preisträger.

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich Jonathan und der Bürgermeister bei allen Abgeordneten für die Aufmerksamkeit und die gute Zusammenarbeit.

Sie beendeten die Sitzung um 16.45 Uhr und wünschten einen guten Heimweg.

Übrigens:

Die nächste Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments findet statt am Donnerstag, dem 28.11.2019 um 15.00 Uhr!

Sankt Augustin,

Klaus Schumacher
Bürgermeister

Jonathan Weiser
Kindersprecher

Nico Germscheid
Protokollführer

Anlage 1: Fragen und Antworten aus der Fragestunde

- | | |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | <p>Tobias Schmidt, KGS Buisdorf</p> <p>Wir würden gerne unsere Schulbücherei wieder öffnen, leider wurde diese wegen Brandschutzgründen geschlossen. Wann können wir die Bücherei wieder öffnen?</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Die Bücherei ist tatsächlich gerade geschlossen und kann zurzeit nicht geöffnet werden, da es keinen entsprechenden Fluchtweg gibt. Trotzdem ist die Schulverwaltung bemüht, eine Lösung für den fehlenden Fluchtweg zu finden.</p> <p>Die ergänzende Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Die Bücherei befindet sich im Dachgeschoss der Schule. Ein zweiter Rettungsweg kann nur mit umfangreichen Baumaßnahmen geschaffen werden. Ein Zeitpunkt der Umsetzung kann nicht benannt werden.</p> |
| 2 | <p>Carolina Weisbarth, KGS Hangelar</p> <p>Ich würde gerne wissen, ob es mehr Projekte geben kann, bei denen Menschen in der Stadt Müll einsammeln?</p> <p>Die Antwort des Bürgermeisters lautete:</p> <p>Es gibt eine großangelegte „Müllsammelaktion“ die im März stadtweit über 14-Tage angelegt ist. Natürlich können nicht immer alle Gruppen oder Schulklassen in diesem angelegten Zeitfenster. Hier hat sich gezeigt, dass selbst organisierte Aktionen sehr gut funktionieren können. Wenn ihr eine Aktion durchgeführt habt, könnt ihr bei der Stadt anrufen und wir holen den Müll dann ab. Wir finden solche selbst organisierten</p> |

	„Müllsammelaktionen“ toll!
3	<p>Fabian Rizk, Gutenbergschule</p> <p>Wir haben keine Fahrradständer bei uns an der Schule. Wenn wir unsere Fahrräder abstellen, kippen diese häufig um und sind auch immer voller Blätter. Können wir einen Fahrradständer bekommen?</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Es sind bereits Fahrradständer bestellt, der Auftrag liegt beim Bauhof und soll zeitnah umgesetzt werden. Es gibt also Fahrradständer.</p> <p>Der Bauhof hat den Auftrag mit dem Hinweis auf fehlende Kapazitäten zurückgestellt. Das Vorhaben wird weiter verfolgt.</p>
4	<p>Luca Hartwig, KGS Hangelar</p> <p>Wir haben eine Kletterwand, leider ist diese nicht so gut. Da sind Teile kaputt und wir würden uns freuen, wenn diese repariert werden und die Kletterwand TÜV-Sicher ist. Wäre das möglich?</p> <p>Die Antwort des Bauhofs lautete:</p> <p>Die Kletterwand soll schnellstmöglich überprüft und repariert werden. Die Abnahme durch den TÜV dauert noch ein bisschen, wir warten auf einen Abnahmetermin.</p> <p>Die ergänzende Antwort des Bauhofs lautete:</p> <p>Die Kletterwand wurde vom TÜV geprüft und es kann wieder geklettert werden.</p>
5	<p>Jan Dahmen, KGS Hangelar</p> <p>Wir hätten gerne eine neue Wippe für unseren Schulhof und wollten wissen, ob das machbar ist?</p> <p>Die Antwort des Fachbereichs Jugendarbeit lautete:</p> <p>Wir sammeln im Rahmen des Spielplatzausbauprogramms gerade Vorschläge, die wir im Jugendhilfeausschuss beraten werden. Dort werde ich vorschlagen, auch über die genannte Wippe zu beraten.</p> <p>Die ergänzende Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Der Schulhof der Grundschulen in Hangelar wurde erst vor einigen Jahren umfangreich neu gestaltet. Aktuell ist keine Beschaffung von weiteren Spielgeräten dort geplant.</p>
6	<p>Nadine Hambach, KGS Meindorf</p> <p>Auf unserem Ascheplatz steht eine Kletterspinne und die ist seit zwei Jahren gesperrt. Wir wollten fragen, ob die neu gemacht werden kann?</p> <p>Die Antwort des Bauhofes lautete:</p> <p>Es ist nicht vorgesehen, dass sie neu gebaut wird. Ich werde es aber noch mal mitnehmen und überprüfen.</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Das besagte Problem ist der Schulverwaltung bekannt. Es gab auch schon Kontakt zum Bauhof. Weiteres werden wir noch mal besprechen.</p> <p>Die ergänzende Antwort des Bauhofes lautet:</p> <p>Die Kletterspinne muss neu beschafft werden. Das wird noch in diesem Jahr erfolgen.</p>

7	<p>Mila Marie Seifen, KGS Buisdorf</p> <p>Es haben sich bei uns sehr viele Kinder beschwert, dass das Wasser beim Händewaschen immer sehr kalt ist. Kann daran etwas geändert werden?</p> <p>Die Antwort des Bürgermeisters lautete:</p> <p>Alle Gebäude der Stadt haben lediglich kaltes Wasser. Ausgenommen sind die Klassenräume, die einen eigenen Durchlauferhitzer montiert haben. Für eine Warmwasserversorgung müssten neue Leitungen verlegt werden. Die Beschwerde, dass das Wasser zu kalt ist höre ich zum ersten Mal. Ich glaube nicht, dass wir an den Schulen bzw. in allen städtischen Gebäuden und Toiletten warmes Wasser zur Verfügung stellen können.</p>	
8	<p>Henry Zinnecker, GGS Menden</p> <p>Bei uns wurde ein Zaun gebaut, allerdings wurde keine Hecke oder ähnliches gepflanzt. Kann man daran etwas ändern?</p> <p>Die Antwort des Bauhofes lautete:</p> <p>Bisher haben wir dazu noch nichts gehört, wir werden aber schauen, was wir da machen können.</p> <p>Die ergänzende Antwort des Bauhofes lautet:</p> <p>Eine Anpflanzung zum Zaun ist nicht geplant.</p>	
9	<p>Liselotte Heckmann, KGS Hangelar</p> <p>Wir haben auf dem Schulhof ein grünes Klassenzimmer wo wir früher auch Tische und Bänke hatten. Diese wurden jetzt aber abgeschafft und so ist es jetzt kein Klassenzimmer mehr. Wir wünschen uns, dass die Tische und Bänke wieder aufgebaut werden.</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Die Tische und Bänke mussten tatsächlich abgebaut werden, dass liegt daran das sich besonders Abends dort häufig Erwachsene und Jugendliche getroffen haben und es viele Beschwerden aus der Nachbarschaft gab. Wir beschäftigen uns viel mit dem Außengelände in Hangelar, allerdings gibt es aktuell noch keinen genauen Plan, wie es weitergeht.</p>	
10	<p>Lorenz Röhler, EGS Hangelar</p> <p>Wir haben ein Klettergerüst und wenn es regnet ist da immer alles so nass und da rutschen Kinder dort aus. Da wollte ich mal fragen, ob man da ein Dach drüber bauen kann?</p> <p>Die Antwort des Bürgermeisters lautete:</p> <p>Das wird nicht erfolgen. Alle Klettergerüste sind Außengerüste. Diese Geräte fördern die Fähigkeit „Klettern“ und das muss man auch auf einem nassen Klettergerüst lernen.</p>	
11	<p>Carolina Weisbarth, KGS Hangelar</p> <p>Auf unserem Schulhof gab es mal eine Rutschstange an unserem Klettergerüst und die ist jetzt irgendwie weg und wir wollten fragen, ob wir die wieder bekommen können?</p> <p>Die Antwort des Bauhofs lautete: </p> <p>m Moment ist noch kein Ersatz vorgesehen.</p>	

	<p>Die Antwort des Bürgermeisters lautete:</p> <p>Okay, da müssen wir mal gucken. Wir haben immer wieder Gespräche, in denen es um die Ausstattung der Schulhöfe und Spielplätze geht. Die Wiederanschaffung einer solchen Stange ist dort noch nicht besprochen worden. Die Stange musste abgebaut werden, da sie veraltet war und es Sicherheitsmängel gab. Aktuell ist sie noch nicht in dem neuen Plan drin.</p> <p>Die ergänzende Antwort des Bauhofes lautet:</p> <p>Die Kletterwand und auch die Stange sind wieder nutzbar und werden bespielt.</p>	
12	<p>Gianluca Rechmann, KGS Buisdorf</p> <p>Viele Kinder wünschen sich an unserer Schule, dass da ein Netz oder ein Zaun hin gebaut wird. Der Zaun ist zu tief und die Bälle fliegen immer auf das Dach und dann müssen wir immer neue Bälle kaufen.</p> <p>Die Antwort des Bürgermeisters lautete:</p> <p>Das müssen wir uns mal vor Ort ansehen. Da kann ich jetzt so nichts zu sagen. Wir werden sehen, ob wir eine Möglichkeit schaffen können, dieses Problem zu beheben.</p> <p>Die ergänzende Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Mit dem Gebäudemanagement wird geprüft ob es Möglichkeiten gibt ein Fangnetz aufzubauen.</p>	
13	<p>Luca Hartwig, KGS Hangelar</p> <p>Wir haben so eine Art Pilz (Spielgerät) auf dem Schulhof wo wir ganz oft „Bockspringen“ spielen und der ist ganz oft besetzt, weil der so beliebt ist. Und jetzt wollten wir fragen, ob wir noch einen zweiten haben können?</p> <p>Die Antwort des Bürgermeisters lautete:</p> <p>Auch hier müssen wir bei Gelegenheit mal vorbeikommen und beraten, wie die Schulhöfe erweitert bzw. ausgestattet werden können. Hier ist der Wunsch nach einem zweiten Pilz, wir werden gucken, was sich machen lässt.</p> <p>Die ergänzende Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>siehe Antwort Nr. 5</p>	
14	<p>Fiete Potulski, KGS Meindorf</p> <p>Bei uns auf dem Ascheplatz sind zu wenige Mülleimer und deswegen liegt auf dem Platz überall Müll rum. Kann man da etwas ändern?</p> <p>Die Antwort des Bürgermeisters lautete:</p> <p>Auch bei wenigen Mülleimern, kann man seinen Müll in den vorhandenen Mülleimern entsorgen. Also hier würde ich eher vorschlagen, dass ihr diejenigen, die den Müll nicht in die Mülleimer schmeißen, anspricht und mit ihnen redet.</p>	
15	<p>Henry Zinnecker, GGS Menden</p> <p>Außentoilette Sonderreinigung. Bei uns sind die Außentoiletten häufig nicht sauber und manche finden die eklig. Da wollten wir mal fragen, ob da nicht mal eine „Sonderreinigung“ gemacht werden könnte?</p> <p>Die Antwort des FB Gebäudemanagement lautete:</p> <p>Wir haben in Sankt Augustin viele öffentliche Gebäude mit alten Sanitäreanlagen. Wir sind</p>	

	<p>gerade dabei festzustellen, welche Anlagen renoviert werden müssen oder die vorhandenen Installationen neu gemacht werden müssen. Ich müsste nachgucken, wann die genannte Schule dran ist. Es ist alles schon geplant und soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden.</p> <p>Was die Reinigung betrifft, so haben wir auf jeden Fall einmal pro Jahr eine Grundreinigung. Es kann sogar sein, dass das jetzt in den Sommerferien der Fall ist. Auch das müsste ich noch mal genau nachgucken. Es ist auf jeden Fall notiert und wird nachverfolgt.</p>
16	<p>João Marcos Cordeiro, Gutenbergschule</p> <p>Bei uns wurde jetzt mal die Papiermülltonne angezündet und da steht jetzt noch der Rest rum und ich wollte mich fragen, ob der Rest mal entfernt werden könnte?</p> <p>Die Antwort des Bürgermeisters lautet:</p> <p>Also nach dem Brand der Mülltonne steht da jetzt der Rest rum und ihr bittet um eine Neue? Okay, dass bekommen wir hin!</p>
17	<p>Liselotte Heckmann, KGS Hangelar</p> <p>Ich wollte Fragen, ob in dem Park an der Großenbuschstraße vielleicht ein oder zwei neue Spielgeräte hin könnten?</p> <p>Die Antwort des FD Jugendarbeit lautet:</p> <p>Wir werden bald die Spielplätze besuchen und gucken, was wir umsetzen können. Versprechen kann ich nichts, aber wir werden uns auf jeden Fall alles angucken und entsprechend beraten.</p>

Anlage 2: Fragen und Antworten aus der Zettelbox

1	<p>Richard Smith, GGS Hans-Christian-Andersen-Schule</p> <p>Wir wünschen uns mehr Bäume, z.B. an der Wand der Turnhalle</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Der Schulhof eurer Schule wurde erst vor kurzer Zeit ganz neu gestaltet. Es ist nicht vorgesehen, weitere Bäume zu pflanzen. Die neu gepflanzten Bäume werden in den nächsten Jahren auch noch wachsen.</p> <p>Außerdem wird an eurer Schule eine große Baumaßnahme stattfinden (s. Frage 6). Da auch die Turnhalle davon betroffen sein wird, würden die Bäume dort im Weg stehen.</p>
2	<p>Jan Dahmen, KGS Hangelar</p> <p>Können wir eine Slackline haben?</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Die Spielgeräte für die Pause werden von der Schule angeschafft. Bitte wendet euch mit eurer guten Idee an die Schulleitung.</p>
3	<p>Daniel Schmidt, EGS Hangelar</p> <p>Wenn wir am Fußballplatz Fußball spielen, fliegt der Ball immer über den Zaun. Könnte man den Zaun höher machen?</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>In der Vergangenheit wurde schon mal geprüft, ob der Zaun höher gemacht werden kann. Dies ist zurzeit nicht vorgesehen. Bitte versucht, flacher zu spielen. Sollte der Ball</p>

	<p>trotzdem über den Zaun fliegen, sagt unbedingt der Aufsicht Bescheid und läuft nicht alleine los.</p> <p>Denkt daran, dass ihr unbedingt Softbälle nehmt und dass nach dem Ende der Schulzeit das Fußballspielen auf dem Platz verboten ist.</p>
4	<p>Henry Zinnecker, GGS Menden</p> <p>Ob das Graffiti an den Wänden weggemacht werden kann?</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Wenn die Wände am Schulgebäude verschmutzt sind, macht bitte den Hausmeister darauf aufmerksam, damit der Schaden beseitigt werden kann.</p>
5	<p>Helen Müller-Hirschmann, GGS Hans-Christian-Andersen-Schule</p> <p>Wann wird das Schwimmbad abgerissen?</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Zurzeit werden Firmen gesucht, die die Baumaßnahme weiter planen und dann mit dem Abriss beginnen. Da die Baumaßnahme so teuer wird, muss in ganz Europa nach Firmen gesucht werden. Das dauert leider noch ein bisschen. Der Abriss wird daher nicht vor 2021 stattfinden. Weil wir wissen, dass es in eurer Schule eng ist, bekommt ihr daher noch in diesem Jahr einen neuen Klassenraum in Form eines Containers.</p>
6	<p>Martha Neises, EGS Hangelar</p> <p>Beim Fußballplatz sind Steinbänke und die sind sehr kalt wenn es draußen kalt ist. Deswegen setzen sich die Kinder dann dort nicht hin. Vielleicht könnte man die Steinbänke gegen Holzbänke austauschen.</p> <p>Die Antwort des Fachdienstes Jugendarbeit lautete:</p> <p>Als der Schulhof neu gestaltet wurde hat die Schule sich Steinbänke gewünscht. Sie jetzt gegen Holzbänke auszutauschen ist nicht vorgesehen.</p>
7	<p>Helen Müller-Hirschmann, GGS Hans-Christian-Andersen-Schule</p> <p>Das vielleicht Holzplanken auf den großen Steinblöcken befestigt werden weil es im Winter zu kalt ist zum Sitzen und im Sommer zu heiß.</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Es wurde bereits einmal überlegt, ob Holz auf den Steinblöcken angebracht wird. Allerdings ist die Höhe der Blöcke genau für Grundschul Kinder geeignet. Bringt man zusätzlich Holz auf den Blöcken an, ist die Höhe, in der man sitzt, nicht mehr für Grundschul Kinder geeignet.</p>
8	<p>Tom Schammler, GGS Hans-Christian-Andersen-Schule</p> <p>Eine bessere Eingrenzung der grünen Klassenzimmer. Damit die Steine nicht auf den Schulhof fliegen.</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Leider ist eine Eingrenzung des Bereichs nicht möglich, da eine Eingrenzung eine Stolperfalle ist und somit ein Verletzungsrisiko für euch darstellen würde.</p>

Anlage 3: Ideensammlung zu Projekten und Aktionen „Umwelt und Klima“

Projektideen:

- Klassen – Mülltonnen
- Klassenaktionen individuell
- Plakataktionen bei Schulfesten
- Baumpflanzaktion
- Veggie - Day

